



# An die Universitätsleitung

Erlangen, den 21. Mai 2014

## **Rücktritt aus dem ZGS**

Sehr geehrte Frau Kley,  
sehr geehrter Herr Gröske,

hiermit erkläre ich meinen Rücktritt als Mitglied des Zentralen Gremiums für die Verwendung der Studienzuschüsse (ZGS) zum 31.5.2014.

Die Universitätsleitung hat am 27. März entschieden, den in der Studienzuschusssatzung vorgesehenen Vorabzug gegen den erklärten Willen des ZGS auf die maximal mögliche Höhe von neun Prozent festzulegen. Dieser Beschluss wurde den Mitgliedern des ZGS erst am 21. Mai, also knapp zwei Monate später mitgeteilt. Zudem hat sie beschlossen, explizit all jene Maßnahmen in den Vorabzug zu ziehen, die in der Vergangenheit kontrovers diskutiert wurden, bei denen die Studierenden, aber auch alle anderen Gremiumsmitglieder also am meisten beizutragen hatten. Wenn sich die Universitätsleitung nun also einer Beratung über wichtige Entscheidungen verweigern will, dann verkommt das ZGS zu nicht mehr als einer reinen Fassadenbeteiligung, zu der ich nicht mehr beitragen will.

Ich bitte den Präsidenten der FAU, die Begründung für den Rücktritt, dass ich mich von der Universitätsleitung nicht ernst genommen fühle, als triftigen Grund anzuerkennen und hoffe, dass er meinen Rücktritt annimmt.

Mit freundlichen Grüßen,

---